

# Feedbackbogen<sup>1</sup>

für die *Kollegiale Hospitation*

-Fremdevaluation-



<b>Titel der hospitierten Lehrveranstaltung:</b>	
<b>Name der zu hospitierenden Lehrperson:</b>	
<b>Datum und Uhrzeit der Lehrveranstaltung:</b>	

Die folgende Auflistung führt einige mögliche Aspekte der Beobachtung des Lehr-/ Lerngeschehens auf. Setzen Sie individuelle Beobachtungsschwerpunkte und ergänzen Sie bei Bedarf.

Meine Beobachtungen zum Verhalten der hospitierten Lehrperson:

<b>1. Dozentenverhalten:</b> z.B. Freundlichkeit, Atmosphäre/ Kurskontakt (z.B. entspannt, distanziert),
<b>1.1 Sprache:</b> z.B. Verständlichkeit, Lautstärke, Artikulation/ Modulation, Sprechtempo/Einsatz von Pausen, Füllwörter (z.B. „halt“; „eigentlich“,
<b>1.2 Nonverbales Verhalten:</b> z.B. Blickkontakt, Mimik, Gestik, Körperhaltung, Verhalten im Raum

<sup>1</sup> Dieser Feedbackbogen ist nur für das Reflexionsgespräch gedacht und muss nicht bei uns eigenreicht werden.

## **2. Struktur/ Inhalt:**

Gestaltung der Einstiegsphase: z.B. Anknüpfen an das Vorwissen der Studierenden

Gestaltung der Erarbeitungsphase: z.B. Methodenvielfalt, Materialien

Gestaltung der Abschlussphase: z.B. Zusammenfassung, Sicherung der Lernergebnisse

→ roter Faden/ Inhaltsklarheit

### **2.1 Lernziele:**

z.B. transparente Leistungserwartung, Lernzielorientierung, Orientierung an den vorab festgelegten Kompetenzzielen

## **3. Methoden:**

z.B. Methodeneinsatz u. -variation, Medieneinsatz (Gestaltung und Umgang),

Abstimmung der Methoden auf die Kompetenzziele, Abstimmung der Methoden auf die Prüfungsform

## **4. Interaktion/ Motivation:**

z.B. Dozierendenzentriert/ Teilnehmendenzentriert, Wechsel der Sozialform (Plenum, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Einzelarbeit), Ermutigung der Studierenden Fragen zu stellen, Feedback/ Lob für die Studierenden, Einbezug von Beiträgen der Studierenden, Wahrnehmung, Thematisierung von und Umgang mit Störungen und Konflikten, aktivierende Fragen/ Denkipulse

**5. Umgang mit der Zeit:**

z.B. Tempo und Dynamik, Zeiteinteilung

**6. Transferförderung:**

z.B. Berufsfeldbezug, konkrete Beispiele, Anwendung auf andere Beispiele, Erfolgskontrolle

**7. Ergänzende Anmerkungen & besondere Stärken:**